

he in denen Bäumen tieffer ein, warumb auch nicht in densel-  
 en Wörtern? Das Wort Hegen/ kommt von dem Grie-  
 schen Wort ἅγιος heilig: Sintemahl weil unsere alte  
 heidnische Teutschen ihren Götzen nicht im Tempeln / son-  
 dern in Wäldern gedienet haben/ Tac. de Germ. morib. CX. Lu-  
 ces (Germani Duri) & nemora consecrunt. Da das innerste  
 heiligthum mit Zäunen umbgeben war. Helmold. Lib. I. C.  
 Chron. slav. Haben die Druiden, (welches in der alten  
 iränckischen Sprach einen Herren geheissen,) als der alten  
 teutschen Götzen-Pfaffen, die meistens aus Griechenland  
 waren, wie sonst mehr, also auch hier ein Griechisch (α) Wort  
 ἅγιος, heilig, eingeschaltet, also daß Hegen heilig halten heisset,  
 daher nun, wie ich sage: Hagdorn-Hag-Eiche, Hag-Buche.

in Hag, oder heidnischer Götzen-Wald, (dergleichen an  
 resigen Städtlein<sup>2</sup>. gewesen,) it. Hegen, nicht Hack-Dren-  
 sack-Eiche etc. so sage ich auch billig nicht Hecke, sondern He-  
 Doch fange ich mit niemand darüber einen Krieg an,  
 id habe dieses nur zu meiner Legitimation hieher gesetzt:  
 ann Verba valent ut nummi. Wir nehmen Geld und Worte  
 , wie sie geng und gebe sind. Sonderlich ist gewiß, wann  
 e Aussproßlinge derer Perlaetier-Zweige, über- und unter  
 h, auch wo sichs nur schicken will, ein- und durchflucht, noch  
 helmehr perlaetiret, fig. 3. a. b. c. d. es ein Lust-Haus und an-  
 re Gebäude trefflich schön, dicht voll Blätter/ Blüthen und  
 Früchte mache.

### III. Capitul.

## Von Lust-Häusern und Garten-Cabinetten.

§. 1.

**H**eren a) Annehmlichkeit, β) Runde, γ) wie anzulegen.  
 d) nicht ganz runde. §. 2.